

## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 24. Juni 2015

### Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zur Nutzung des Gemeindewappens für einen „Hiffelder Pott“
3. Neugestaltung Vorplatz Mehrzweckhalle; hier:
  - 3.1 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme
  - 3.2 Beratung und Beschlussfassung über die Pflastergestaltung
4. Neugestaltung Schulhof mit Dorfplatz; hier:
  - 4.1 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Tiefbau-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten
  - 4.2 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
  - 4.3 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Zaunbauarbeiten
5. Baugesuche  
hier: Ergänzungsantrag für das Regallager für Pack- und Rohstoffe auf den Grundstücken Flst. 11165 und 11709, Mann & Schröder Straße 1, 74928 Hüffenhardt
6. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt der Tagesordnung stimmt der Gemeinderat dem vorgetragenen Geschäftsordnungsantrag von Bürgermeister Neff einstimmig zu, wonach Tagesordnungspunkt 4 als Tagesordnungspunkt 2 behandelt werden soll, da der hierzu anwesende Architekt Thomas Müller Anschlusstermine hat.

Daraus ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

1. Fragen der Einwohner
2. Neugestaltung Schulhof mit Dorfplatz; hier:
  - 2.1 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Tiefbau-, Entwässerungs- und Pflasterarbeiten
  - 2.2 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
  - 2.3 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Zaunbauarbeiten
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zur Nutzung des Gemeindewappens für einen „Hiffelder Pott“
4. Neugestaltung Vorplatz Mehrzweckhalle; hier:
  - 4.1 Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme
  - 4.2 Beratung und Beschlussfassung über die Pflastergestaltung
5. Baugesuche  
hier: Ergänzungsantrag für das Regallager für Pack- und Rohstoffe auf den Grundstücken Flst. 11165 und 11709, Mann & Schröder Straße 1, 74928 Hüffenhardt
6. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

#### zu Punkt 1

Zunächst gibt es aus dem Zuhörerraum keine Fragen.

#### zu Punkt 2.1

Bürgermeister Neff begrüßt zunächst Herrn Architekt Thomas Müller vom Büro atm, Andrea und Thomas Müller in Aglasterhausen.

Sodann übergibt er Herrn Müller das Wort.

Herr Müller erläutert den Inhalt der beschränkten Ausschreibung welche neben dem Abriss auch die umfangreichen Tiefbauarbeiten beinhalten. Im Übrigen wird auf die Veraltungsvorlage verwiesen.

Insgesamt wurden zehn Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Davon haben drei Firmen abgesagt, drei Firmen haben kein Angebot abgegeben. Zur Submission lagen damit vier Angebote vor. Die Angebote sind nachfolgend aufgeführt:

<b>Bieter</b>	<b>Endsumme (brutto) in Euro</b>
	<b>Los 1 + 2 in Summe</b>
Fa. Demirbas, Haßmersheim	127.022,74
Bieter 2	131.310,54
Bieter 3	136.202,05
Bieter 4	146.836,25

Die Stufenprüfung nach VOB hat ergeben, dass Bieter 1 geeignet erscheint, die Arbeiten auch in dem vorgesehenen Zeitrahmen auszuführen. Der Bieter ist der Gemeinde auch aus Projekten in der jüngeren Vergangenheit als zuverlässig bekannt.

Der günstigste Bieter hat ein Angebot von 127.022,74 Euro vorgelegt, damit wird die Kostenschätzung für diese Arbeiten um 27.700 Euro überschritten. Durch Maßnahmen, die im Vorfeld der Arbeiten bereits vom Bauhof ausgeführt werden können, kann jedoch bereits eine Einsparung von rund 4.500 Euro netto erzielt werden. Erfreulich ist auch die Kostenreduktion für den Abriss des Toilettengebäudes. Waren bei der ersten Angebotseinholung noch Summen von rund 26.000 Euro brutto geboten worden, können diese Arbeiten für nunmehr rund 18.000 Euro vergeben werden. Insofern hat sich die neuerliche Angebotseinholung gelohnt.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Müller erklärt Herr Architekt Müller, dass die Arbeiten ab dem 20.7.2015 ausgeführt werden können.

Die Schulleitung hat sich damit einverstanden erklärt, dass bereits vor den Sommerferien mit den Abbrucharbeiten begonnen werden kann. Damit könnte auch eine Verzögerung der Arbeiten insofern vermieden werden, als dass der günstigste Bieter in den ersten zwei Augustwochen Betriebsferien anberaumt hat, wie im Übrigen der zweitgünstigste Bieter auch. Bis Ende der Sommerferien sollten die Tiefbauarbeiten dann weitestgehend abgeschlossen sein, dass danach der Landschaftsbau und der Zaunbau vorgenommen werden können. Architekt Müller geht dabei auch auf die Lärmbelastung der einzelnen Arbeiten ein.

Gemeinderat Kratz möchte wissen, ob der Schulhof am 28.7.2015 bereits gesperrt sein wird, was von Architekt Müller bejaht wird.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Demirbas aus Haßmersheim zum Angebotspreis von 127.022,74 Euro brutto.

**-Einstimmig-**

#### **zu Punkt 2.2**

Architekt Müller erläutert, dass der Landschaftsbau neben der Geländemodellierung einschließlich Pflanzarbeiten auch die Lieferung und den Aufbau sowie die Fundamentierung der Spielgeräte beinhaltet.

Auch das Atrium ist bei diesen Arbeiten beinhaltet.

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt wurden sieben Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Davon hat eine Firma abgesagt, drei Firmen haben kein Angebot abgegeben. Zur Submission lagen damit drei Angebote vor. Die Angebote sind nachfolgend aufgeführt:

<b>Bieter</b>	<b>Endsumme (brutto) in Euro</b>
Fa. Knörzer, Neunkirchen	88.172,57
Bieter 2	95.905,19
Bieter 3	101.234,05

Die Stufenprüfung nach VOB hat ergeben, dass Bieter 1 geeignet erscheint, die Arbeiten auch in dem vorgesehenen Zeitrahmen auszuführen. Der Bieter ist dem Architekten als zuverlässig bekannt.

Mit rund 88.000 Euro entspricht das günstigste Angebot der Kostenschätzung. Allerdings schlagen Architekt und Verwaltung vor, diverse Einsparmaßnahmen vorzunehmen. So können rund 12.000 Euro netto dadurch eingespart werden, dass eine Rundbank um einen Baum und ein Verweilpodest im Sandspielbereich vom Bauhof in Eigenregie gebaut werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat sodann folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Knörzer aus Neunkirchen zum Angebotspreis von 88.172,57 Euro brutto.

**-einstimmig-**

#### **zu Punkt 2.3**

Auch die Ausschreibung für die Zaunbauarbeiten wird von Architekt Müller vorgestellt.

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt wurden vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Davon hat eine Firma kein Angebot abgegeben. Zur Submission lagen damit drei Angebote vor. Die Angebote sind nachfolgend aufgeführt:

<b>Bieter</b>	<b>Endsumme (brutto) in Euro</b>
Zaun Projekt Rebholz, Hockenheim	12.105,45
Bieter 2	12.198,45
Bieter 3	15.214,98

Die Stufenprüfung nach VOB hat ergeben, dass Bieter 1 geeignet erscheint, die Arbeiten auch in dem vorgesehenen Zeitrahmen auszuführen. Der Bieter ist der Gemeinde auch als zuverlässig bekannt.

Das günstigste Angebot liegt insgesamt 5.000 Euro unter der Kostenschätzung.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Müller gibt Frau Maahs Auskunft über die beteiligten Firmen und deren Auswahl.

Sodann erkundigt sich Gemeinderat Haas nach dem Zeitplan für die Maßnahme. Herr Müller geht davon aus, dass der Tiefbau bis Ende der Sommerferien weitestgehend abgeschlossen sein wird und sodann Landschaftsbau und Zaunbau parallel arbeiten können. Diese Arbeiten sollen bis Mitte/Ende Oktober durchgeführt werden, allerdings muss die Pflanzung noch mit dem Landschaftsbauer abgestimmt werden. Darüber hinaus müssen noch das Vordach, die Gerätehütte und der Sportboden ausgeschrieben und vergeben werden.

Angesprochen auf die Spielmöglichkeit auf dem Schulhof für die Schüler erklärt Herr Müller, dass man auf den benachbarten Spielplatz zurückgreifen werde. Allerdings ist nur der Haupteingang der Schule nutzbar. So wird die Sicherheit der Kinder gewährleistet und die Baustelle zugleich nicht behindert. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Zaun Projekt Rebholz aus Hockenheim, zum Angebotspreis von 12.105,45 Euro brutto.

**-einstimmig -**

### zu Punkt 3

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt unter Verweis auf die Verwaltungsvorlage.

Der Antragsteller kann an der Sitzung heute Abend leider nicht teilnehmen.

Dem Gemeinderat wurde am 21.5.2015 ein Schreiben als Antrag zum „Hiffelder Pott“ per E-Mail weitergeleitet. Der Sachverhalt ist dem Gremium insofern bekannt, soll jedoch wie folgt zusammengefasst werden:

Der Antragsteller plant die Auflage einer Tasse „Hiffelder Pott“, auf der unter anderem das Wappen der Gemeinde abgebildet sein soll. Die Tasse soll die Gemeinde attraktiv, zeitgerecht und nachhaltig nach außen darstellen. Nach eigenen Angaben hat diese Darstellung nicht nur das Ziel, die Ansiedlung von Privatpersonen zu forcieren, sondern soll auch Gewerbebetriebe zur Ansiedlung (Sicherung von weiteren Arbeitsplätzen) in der Gemeinde motivieren.

Der „Hiffelder Pott“ soll mit Wappen ausschließlich die Gemeinde darstellen und das Wappen in der Darstellung von den Wappen für Máriakálnok, Champvans und Kälbertshausen sowie dem Logo Hüffenhardt „natürlich aktiv“ und der Silhouette der Gemeinde begleitet sein.

Die Tasse soll zusammengefasst zu Werbezwecken zugunsten der Gemeinde aufgelegt werden. Es sollen darüber hinaus auch Tassen ohne Wappen, jedoch mit Werbung ortsansässiger Firmen erscheinen.

Die Nutzung des Gemeindewappens für die Tasse zur Darstellung der Gemeinde bedarf entsprechend den am 13.2.2007 vom Gemeinderat beschlossenen Regelungen zur Verwendung des Wappens der Genehmigung. Auszug aus der Wappenregelung:

„[...]“

Das Gemeindewappen ist in entsprechender Anwendung des § 12 BGB vor Eingriffen Dritter (Nutzung, Verwendung) geschützt. Der Gemeinde ist jedoch das Recht eingeräumt, Dritten die Verwendung ihres Wappens zu gestatten.

- 1. Das Wappen der Gemeinde Hüffenhardt darf von eingetragenen Vereinen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen sowie Privatpersonen oder Gesellschaften mit Sitz oder Wohnung innerhalb des Gemeindegebietes mit schriftlicher Genehmigung der Gemeindeverwaltung verwendet werden.*

[...]

- 5. Die Verwendung des gemeindlichen Wappens auf Textilien, Keramikprodukten, Glasartikeln, Drucksachen, Aufklebern und anderem zur Veräußerung sowie eine sonstige kommerzielle Nutzung durch Unternehmen, Personen oder nicht gemeinnützige Organisationen wird nur in besonders begründeten Ausnahmefällen gestattet.*
- 6. Eine beabsichtigte Verwendung ist, soweit sie nach gesetzlichen Bestimmungen oder diesen Regelungen nicht schon erlaubt ist, rechtzeitig bei der Gemeinde zu beantragen. Der Antrag ist schriftlich einzureichen; er soll eine Begründung sowie eine Beschreibung der beabsichtigten Verwendung enthalten. Auf eine Genehmigung besteht kein Rechtsanspruch.*
- 7. Ob diese Voraussetzungen vorliegen, entscheidet der Gemeinderat.*

[...]

- 8. Für die Genehmigung kann ein Entgelt erhoben werden. Bei gemeinnützigen Vereinen soll darauf verzichtet werden. Von der Erhebung kann ebenfalls abgesehen werden, wenn das Wappen*

*aus ideellen Gründen ohne geschäftlichen Vorteil verwendet wird und wenn die Verwendung dem Ansehen der Gemeinde dient. Bei einer Verwendung nach Nr. 5 soll ein Entgelt erhoben werden, das sich nach dem Aufwand der Gemeinde und dem wirtschaftlichen Vorteil richtet.*

[...]“

Bei der Anwendung der Regelungen sollte bedacht sein, unter welchen Voraussetzungen diese Regelungen letztlich entstanden sind.

Gleichwohl darf nicht Tür und Tor für jegliche, beliebige Wappennutzung geöffnet werden. Die Schutzrechte des Wappens müssen gewahrt sein und die Nutzung streng überwacht werden.

Zugleich muss auch die Gleichbehandlung gewahrt bleiben. Hierbei ist zu bedenken, dass die Nutzung des Wappens in 2013 für eine Tasse der TSG Hoffenheim im Rahmen der Aktion „Flagge zeigen“ gewährt wurde. Sowohl für die Aktion der TSG als auch für die Tasse des Antragstellers spricht insbesondere der heimatlich hervorgehobene Aspekt, d.h. der positive Umgang mit dem Ort Hüffenhardt in seiner Umgebung bzw. seiner Gesamtheit und nicht so sehr der kommerzielle Zweck.

Insgesamt soll die kommerzielle Vermarktung der Gemeinde Hüffenhardt nicht vorangetrieben und Dritten uneingeschränkt und für jegliche Produkte gewährt werden. D.h. aus einer erteilten Genehmigung kann nicht der Anspruch auf Genehmigung für jegliche Zwecke und Produkte geschlossen werden, so Frau Maahs abschließend.

Gemeinderat Kratz äußert Bedenken bei der Vergabe von Genehmigungen für die Nutzung des Wappens an Privatpersonen.

Gemeinderat Bödi möchte wissen, wie die Partnergemeinden zu deren Wappennutzung stehen. Bürgermeister Neff erklärt, dass nach eigenen Angaben des Antragstellers für diese Wappen eine Freigabe vorliegt. Vor diesem Hintergrund spricht sich Gemeinderat Bödi positiv für die Tasse und die hierfür notwendige Wappengenehmigung aus.

Auch für die Partnergemeinden werde dann positiv geworben. An der Tasse und der Gestaltung durch eine Privatperson sei aus seiner Sicht nichts Verwerfliches zu erkennen. Auch in Mosbach werden in diversen Ladengeschäften Artikel mit Mosbacher Wappen aufgelegt.

Gemeinderat Müller spricht sich in der Sache für die Tasse und deren Werbeeffekt aus, kritisiert jedoch den Stil des vom Antragsteller formulierten Schreibens.

Gemeinderat Kratz möchte wissen, wo die Tasse vertrieben werden soll. Im Übrigen ist er der Auffassung, dass die Tasse mit den genannten Logos und Wappen in der Gesamtheit den Anschein erwecken könnte, dass diese von der Gemeinde aufgelegt ist.

Frau Maahs erklärt, dass der Vertrieb durch Geschäfte am Ort mit Laufkundschaft beabsichtigt ist. Bürgermeister Neff ergänzt, dass seitens der Gemeinde kein Verkauf geplant ist.

Die Gemeinderäte Geörg und Müller sprechen sich in der Abwägung für die Wappengenehmigung in diesem Einzelfall aus.

Gemeinderat Bödi erinnert an die Anfrage von Gemeinderat Luckhaupt in der Sitzung vom 28.4.2015 und erkundigt sich nach dem Wappen, das seinerzeit für die Gemeinde Hüffenhardt genehmigt wurde. Frau Maahs erläutert die Wappenrechte und verweist hinsichtlich der Gestaltung auf das Kreiswappenbuch. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss**

1. Die Nutzung des Wappens für die Tasse „Hiffelder Pott“ entsprechend der im Schreiben von Herrn Dietrich am 20.5.2015 dargestellten Gestaltungsvariante „A“ wird genehmigt. Weitere Gestaltungsvarianten sind nicht Bestandteil der Genehmigung.
2. Die Nutzung des Wappens wird ausschließlich für die Tasse und keine weiteren Produkte genehmigt.
3. Der Vertrieb soll jedoch nicht über das Rathaus abgewickelt werden!

**-9 Zustimmungen, 3 Ablehnungen, keine Enthaltung -**

#### **zu Punkt 4**

Bürgermeister Neff begrüßt Ortsbaumeister Torsten Hahn zu diesem Tagesordnungspunkt. Anhand der Verwaltungsvorlage erläutert Ortsbaumeister Hahn ausführlich die Planungen für die Neugestaltung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Ortsbaumeister Hahn legt dar, dass der neu gestaltete Haupteingang einen Foyercharakter haben soll. Aus diesem Grund wird der Aufgang zum Haupteingang mit zwei Trittstufen ausgebildet. Für ältere und gehbehinderte Menschen wird eine barrierefreie Rampe rechts des Eingangs vorgesehen, die mit einem Edelstahlgeländer abgerundet werden soll. Links des Eingangs soll ein Beet die Fläche auflockern. Weitere Gestaltungselemente werden zwei Sitzbänke und eine weitere Grünfläche rechts des Eingangs neben der Rampe sein. Ein vorhandenes Beet zwischen Fußweg und Parkplatz soll neu eingefasst werden und dabei auf die verkehrliche Situation Rücksicht genommen werden. Die Gestaltung der Bodenfläche soll mit zwei Pflastermaterialien erfolgen. Der Eingangsbereich selbst soll mit einem hochwertigen, langlebigen Pflaster versehen werden. Dabei kommt das gleiche Pflaster zum Einsatz wie auf den Hauptwegen des Friedhofes. Die Parkplatz- und Wegflächen sollen mit Ökopflaster in Beton grau verlegt werden, sodass sich die Optik an den übrigen Parkplatz anpasst. Das gleiche Pflaster wurde bereits bei der Gestaltung des Kindergartens eingesetzt.

Sodann geht Ortsbaumeister Hahn auf die Mitwirkung der Bevölkerung ein. Rund 600 Helferstunden werden benötigt, um das Projekt wie geplant und im Kostenrahmen umzusetzen. Damit ist die Gemeinde auf die Mithilfe der ganzen Bevölkerung und insbesondere der Vereine mit deren Mitgliedern angewiesen. Während seitens der Gemeinde die Bauleitung und Materialbeschaffung erfolgt, äußert Ortsbaumeister Hahn den Wunsch, einen Helfer zur Seite zu haben, der die Koordination der Helfer und deren Einsatz übernimmt. Mit den Vereinen hat man im Übrigen bereits ein Gespräch geführt und sowohl die Planungen als auch die benötigte Hilfe kommuniziert.

Die Arbeiten sollen ab Mitte September nach Möglichkeit auch unter der Woche vorgenommen werden. Allerdings ist zu erwarten, dass die Maßnahme erst im Jahr 2016 abgeschlossen werden könnte und ab Mitte November die Baustelle witterungsbedingt stillstehen kann. Dann wird nur der Nordeingang der Mehrzweckhalle genutzt werden können.

Gemeinderat Stark spricht sich für die ansprechende Gestaltung des Vorplatzes aus und möchte ergänzend wissen, wie die Vereine zu dem Projekt stehen. Bürgermeister Neff führt aus, dass Interesse an dem Projekt besteht und die Vereine offen gegenüber der Planung sind. Die Einbeziehung ihrer Mitglieder und deren Bereitschaft muss jedoch natürlich zunächst intern besprochen werden.

Noch vor den Sommerferien, so Ortsbaumeister Hahn, soll ein weiterer Termin mit den Vereinen stattfinden, um vor Ort die Vorgehensweise und die zu erledigenden Aufgaben aufzuzeigen. Hinreichend informiert ergeht folgend

#### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat stimmt der Planung für die Umgestaltung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle Hüffenhardt zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Verwendung der vorgeschlagenen Pflastermaterialien wie von Ortsbaumeister Hahn vorgestellt zu.

- einstimmig -

#### **zu Punkt 5**

Anhand eines Lageplans erläutert Frau Maahs das vorliegende Baugesuch.

Das vorgelegte Bauvorhaben beinhaltet den Nachtrag für ein bereits genehmigtes und im Bau befindliches Regallager für Pack- und Rohstoffe eines ortsansässigen Gewerbebetriebes in Hüffenhardt.

Entgegen der Ursprungsplanung sind nun Änderungen geplant, die der Genehmigung bedürfen. Deshalb hat der Gemeinderat nochmals sein Einvernehmen zu erteilen. Die Änderungen sind in dem dargestellten Lageplan rot bzw. rot schraffiert und beinhalten Folgendes:

- Verbreiterung von zwei Verbindungsschleusen
- Anbau von Sozialräumen
- Ausbildung von zweigeschossigen Technikräumen und- eine überdachte LAU-Fläche.

Die Festsetzungen sind mit dem Bebauungsplan zu vereinbaren, weshalb die Verwaltung die Einvernehmenserteilung vorschlägt. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen zu dem vorgelegten Bauvorhaben

- einstimmig -

### **zu Punkt 6**

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass neben einem Beschluss in Grundstückssachen beschlossen wurde, Hannah Preissler aus Hüffenhardt die FSJ-Stelle an der Grundschule im Schuljahr 2015/2016 anzubieten.

### **zu Punkt 7**

Bürgermeister Neff und Frau Maahs geben Folgendes bekannt:

- Vom 4. bis 7.5.2015 fand der jährliche Partnerschaftsaustausch mit Partnerschaftsbesuch in Máriakálnok, Ungarn, statt. Dabei durfte die Hüffenhardter Delegation ein tolles Programm erleben, dessen Höhepunkt ein Ausflugstag an den Balaton war. Darüber hinaus konnte das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Máriakálnok und Hüffenhardt gefeiert werden. Durch Unterschrift auf entsprechenden Urkunden wurde die Partnerschaft von den beiden Bürgermeistern erneut bekräftigt. Auch das Hüffenhardter Gastgeschenk anlässlich des zehnjährigen Jubiläums, eine Holzskulptur von Holzbildhauermeister Sascha Vogelmann aus Kälbertshausen, das beide Gemeindegewappen zeigt, wurde freudig entgegengenommen.
- Die Bauarbeiten zur Kanalverlegung im 4. Bauabschnitt der Hälde sind mittlerweile abgeschlossen. Die Firma Hauck hat die Maßnahme binnen kürzester Zeit erledigt. Nach der Kanalbefahrung und Abrechnung der Maßnahme können die weiteren Schritte in die Wege geleitet werden.
- In der Mehrzweckhalle Hüffenhardt musste wegen zu hoher Legionellenwerte eine Boilerladepumpe, die defekt war, ausgetauscht werden. Mit dieser Maßnahme kann wieder eine keimfreie, zuverlässige Warmwasserversorgung in den Duschen gewährleistet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.200 Euro.
- Am kommenden Sonntag, 28.6.2015 findet um 11.00 Uhr das Einlagespiel anlässlich des HSV-Sportfestes statt. Es spielt der HCV gegen eine Auswahl von Personen des Ortes. Der Gemeinderat ist zur regen Teilnahme aufgefordert.
- Am kommenden Samstag, 27.6.2015 veranstaltet der Förderverein Krebsbachtalbahn den Rad-Express-Fahrtag mit Informationen über Aktivitäten des Vereins, die Strecke und weiteren Aktionen. Bereits über den Radiosender des SWR 4 wurde der Tag eifrig beworben und Karten für eine Fahrt mit dem Zug verlost.
- Die Telekom hat der Gemeinde angezeigt, sechs Mobilfunkmasten auf dem Gebäude des Kornhauses ertüchtigen zu wollen. Die Arbeiten sollen ab Mitte August stattfinden. Bei einer Gebäudehöhe von 23 m und einer Antennenhöhe von 5 m werden die Antennen bis zu 28 m in die Höhe ragen. Die Maßnahme ist nach der Landesbauordnung verfahrensfrei, das weitere Verfahren hinsichtlich Immissionsschutz wird bei der Bundesnetzagentur betrieben.
- Einladung zum Straßenfest am 11. und 12. Juli 2015 rund um die evang. Kirche. Der Fassanstich findet am Samstag, 11. Juli 2015 um 16.00 Uhr unter Mitwirkung der Feuerwehrkapelle Hüffenhardt statt.

- In den Kindergarten am Mühlweg wurde über das Pfingstwochenende eingebrochen. Neben dem aufgehebelten Fenster wurde der Kindergarten insofern geschädigt, als ein Laptop gestohlen und Bargeld entwendet wurde. Darüber hinaus fehlt eine größere Menge Büromaterial.
- Am Freitag, 3.7.2015 findet der alljährliche Waldtag von Gemeinde- und Ortschaftsrat statt. Das Programm beginnt um 15.00 Uhr in Kälbertshausen und endet mit einem gemeinsamen Abschluss an der Saamshütte. Dieses Jahr wird die Strecke wieder mit dem Fahrrad zurückgelegt.
- Herr Bräumer von der Telekom hat heute mit Ortsbaumeister Hahn die geplante Kabelverlegungsmaßnahme in der Semmelweisstraße besprochen. Die Kabel werden am nördlichen Straßenrand verlegt. Die Arbeiten sollen kurzfristig in der KW 27 oder 28 beginnen. Leider war ein Hinweis im Amtsblatt nicht mehr möglich. Die Grabenbreite für die Arbeiten der Telekom beläuft sich auf 60 bis 70 cm. Die Semmelweisstraße bedarf jedoch auf einer Breite von 1 m einer neuen Deckschicht, um nachhaltig den Straßenbelag zu verbessern. Die Telekom wäre bereit, dass der Streifen von ca. 30 cm Breite, der einer neuen Deckschicht bedarf, von dem Subunternehmen zu den Staffelpreisen der Telekom erneuert wird und die Gemeinde diese Mehrkosten übernimmt. Diese Kosten werden auf rund 5.000 Euro geschätzt (Länge der Semmelweisstraße rund 300 m).

Nach kurzer Diskussion ergeht eine allgemeine Zustimmung des Gremiums, diese Mehrkosten zu tragen und damit die Semmelweisstraße in einen verbesserten Zustand zu versetzen.

- Anhand eines Lageplanes zeigt Bürgermeister Neff die schwierige Parksituation im Dienernweg auf. Die Verwaltung ist darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Dienernweg oft „zugeparkt“ ist, sodass kein Durchkommen mehr vorhanden ist. Rettungsfahrzeuge oder größere Fahrzeuge wie z.B. Müllauto kommen nicht mehr hindurch. Es stellt sich die Frage, wie eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann. Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, hinsichtlich eines möglichen Parkverbotes entlang des Dienernwegs bei der Verkehrsschau einen entsprechenden Antrag zu stellen. Darüber hinaus zeigt Bürgermeister Neff anhand des Lageplanes auf, drei zusätzliche Parkplätze zu schaffen.

Es ergeht eine ausführliche Diskussion, in deren Verlauf deutlich wird, dass das Gremium nicht die Gemeinde in der Pflicht zur Schaffung weiterer Parkplätze sieht. An der Sporthalle, in der Bahnhofstraße und an der Grundschule stehen vielfältige Parkmöglichkeiten in erreichbarer Nähe zur Verfügung. Vielmehr wird das Kreisaltersheim in der Pflicht gesehen, hier zu handeln, zumal für Besucher und Mitarbeiter bei einem Heim mit 135 Betten nur 5 Parkplätze auf dem Grundstück ausgebildet sind. Es sollen daher keine Maßnahmen in baulicher Sicht ergriffen werden.

- In der Kraichgau Stimme wurde über den möglichen Verlauf der Südlink-Stromtrasse spekuliert, die Nachbargemeinde Siegelbach hat bereits ebenfalls Stellung genommen. Bürgermeister Neff verweist darauf, dass nach seiner Erkenntnis nach dem Besuch verschiedener Informationsveranstaltungen die Trassenführung nicht abschließend bekannt ist, sondern innerhalb einer Untersuchungsellipse mögliche Grobkorridore mit einer Breite von rund 15 km definiert sind. Klar ist jedoch auch, dass Leingarten Konverter-Standort sein wird und die Südlink-Trasse dorthin führen muss.

Seitens des Gremiums werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

## **zu Punkt 8**

Nach Behandlung der Tagesordnung gibt es folgende Anfragen aus dem Zuhörerraum:

Ein Bürger weist auf die z.T. extrem überhöhte Geschwindigkeit von Autofahrern in der Staugasse hin. Vielfach werde die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h nicht beachtet. Bürgermeister Neff stimmt dem Bürger zu und erklärt, dass aktuell in der Staugasse wieder die Geschwindigkeitstafel der Gemeinde aushängt. Vereinzelt finden auch Geschwindigkeitskontrollen statt. Er appelliert an alle

Autofahrer, sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten, um Gefahrensituationen oder gar Unfälle zu vermeiden und ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Der Bürger berichtet weiter von diversen Funden auf seinem Grundstück, z.B. zerbrochene Weinflaschen oder Feuerzeuge. Er fordert die Unterstützung der Gemeinde ein. Bürgermeister Neff erklärt, dass es sich bei den vom Bürger benannten Vorkommnissen ausschließlich um Privatrecht handle. Zum einen müsse zunächst klar sein, wer der oder die Täter waren, zum anderen muss eine Anzeige bei der Polizei erfolgen.